



SATTEINSER PFARRBLATT

Nr. 283 Dezember 2025 - Jänner 2026



Krippenweg Satteins

„Ein Weg voller Krippen & Lichter“

08.12.2025 bis 06.01.2026

täglich von 16:00 bis 21:00 Uhr beleuchtet

Start: Kirchplatz Satteins



Eröffnung am 8. Dezember 2025

Schäflegarten/Gemeindeamt von 16:00 bis 22:00 mit Bewirtung

www.krippeler.at



Titelbild: Sebastianskapelle, Tuschezeichnung, Reinhard Welte 1996

Aus dem Pfarrgemeinderat

Am Samstag, 8.11.2025 fand in der Probstei St. Gerold eine Klausur des Pfarrgemeinderats statt.



Das Thema „**Kinder- und Jugendarbeit**“ stand im Mittelpunkt des Programms. Nach einem spirituellen Impuls von Pfarrvikar Gerold und der Vorstellung der Agenda durch Anja Rhomberg, Pfarrbegleiterin der Diözese, gab Johannes Lampert von der „Jungen Kirche“ wertvolle Impulse und Informationen zur Jugendarbeit. Was bedeutet sie heute, wo brauchen junge Menschen Begleitung und Unterstützung und welche spirituellen Sehnsüchte bewegen die junge Generation?

Was bedeutet das für die Kirche, welche Angebote macht die „Junge Kirche“ und wie unterstützt sie die Pfarren? Welchem Wandel ist und war die Jugend unterworfen – früher und heute – und wie können wir Kinder und Jugendliche von der Erstkommunion bis zur Firmung und darüber hinaus begleiten?

In Gruppen- und Partnerarbeiten wurden Ideen gesammelt, Projekte entwickelt und Möglichkeiten für die Jugendarbeit vor Ort erarbeitet. Die Klausur wurde mit dem Dank an alle Beteiligten und dem Segen von Pfarrer Georg beendet.

Heinz Hosp

Warten und mit Gottes Segen gehen

Wir gehen in den Advent.

Es ist nicht leicht, die tiefere Bedeutung der Wochen vor Weihnachten zu erkennen, so „entstellt“ erscheint mir Advent und Weihnachten.

Die Wirtschaft flößt uns ein, dass Freude entsteht, wenn man einander große Geschenke macht. Und so hetzen viele herum und stürmen die Kaufhäuser, um für alle die nötigen Geschenke zu besorgen. Vom ursprünglichen Gedanken, dass wir uns freuen können, weil Gott uns ein großes Geschenk gemacht hat, in der Geburt seines Sohnes, erkenne ich da wenig. Eigentlich ginge es im Advent darum, achtsam zu werden für die leisen Töne in unserem Inneren, aufmerksam für die Bedürfnisse unserer Mitmenschen und hellhörig für „die Klopfzeichen Gottes“.

Die Bibel verwendet gerne den Vergleich mit einem „Türhüter“.

Seid wie Menschen, die auf ihren Herrn warten, der von einer Hochzeit zurückkehrt, damit sie ihm sogleich öffnen, wenn er kommt und anklopft! Selig die Türhüter, die der Herr wach findet, wenn er kommt. (Lk 12,36f.)

Die ursprüngliche Bedeutung dieses Wartens war wohl, den Herrn erwarten, der an unserem Lebensende kommt, um uns heimzuführen.

Für mich hat dieses Warten aber noch eine andere Bedeutung: Wir dürfen auf Gott warten und mit ihm rechnen, denn er kommt uns jederzeit zu Hilfe. Er kommt, um uns aufzurichten und aufzuhelfen, uns Licht zu bringen und zu stärken. Gottes Hilfe ist sein Sohn Jesus, der in Betlehem Mensch geworden ist und der erneut zu uns kommt, wo wir ihn einlassen.

Wenn wir in die Zukunft blicken, liegen allerlei neue Wege vor uns: der Einstieg ins Berufsleben, ein Wechsel der Arbeitsstelle oder der Beginn der Pensionierung. Sicher werden wir neue Leute treffen oder die uns Bekannten neu kennenlernen. Vielleicht lockt uns ein neues Urlaubsziel; oder wir haben schlichtweg den Wunsch, auf eine Kränkung anders zu reagieren und nehmen uns vor, gnädiger oder dankbarer zu werden.



Alle diese neuen Wege sollten wir beherzt angehen!

Ich bin sicher: Gute Freunde werden uns dazu ermutigen und Gottes Hilfe uns begleiten. So wünsche ich Euch den Segen Gottes.

*Möge dein Herz offen sein für das Neue, das kommen will.
Für Begegnungen, die dich bereichern, für Wege, die dich rufen, auch wenn du ihr Ziel noch nicht kennst.*

Möge Mut dich begleiten, wenn du dich aufmachst ins Un gewisse, wenn du Altes hinter dir lässt und Neues wagst.

*Möge Hoffnung in dir wohnen – leise, doch beständig – wie ein Licht, das nicht verlöscht,
selbst wenn die Nacht noch dunkel erscheint.*

Und möge Liebe dich umgeben, von innen und außen, damit du selbst zum Segen wirst für die, die dir begegnen.

Pfarrvikar Gerold Reichart

Erhalten, was uns verbindet

Seit fünf Jahrhunderten steht die Sebastianskapelle an der Weggabelung nach Frastanz und Rankweil als stilles Zeugnis unseres Glaubens, unserer Geschichte und unserer Gemeinschaft. Es ist das älteste nutzbare Gebäude unserer Gemeinde. Damit dieses Kleinod und Erbe unserer Vorfahren auch für kommende Generationen erhalten bleibt, brauchen wir Ihre Unterstützung. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft, die Kapelle in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Der Ursprung

In den Jahren 1347 bis 1353 grassierte in den Ländern Italien, Frankreich, Spanien und Deutschland eine Pestepidemie, die die Bevölkerung schutzlos ausgeliefert war. 1349 soll die Pest auch in Satteins gewütet haben. In dieser Zeit tiefer Not liegt der Überlieferung nach in einem Gelübde als Bitte und Dank der Ursprung der Sebastianskapelle, den Pestheiligen Sebastian und Rochus geweiht.

1508 wurde die heute bestehende Kapelle vom Churer Weihbischof Frater Stephanus zu Ehren der heiligen Rochus und Sebastian „wiedergeweiht“, was auf eine bereits früher bestehende Kapelle hinweist, zu der es jedoch keine urkundlichen Belege gibt. Dazu stiftete die Gemeinde 1510 ein Frühmess-Benefizium, von der Diözese Chur bestätigt.

In den folgenden Jahrhunderten wurden verschiedene bauliche Änderungen vorgenommen, so der Einbau der Flachdecke im Betraum, die Errichtung der Empore, der Anbau der Sakristei und das Einsetzen der Fenster mit Glasmalereien. Während der Erbauung der Pfarrkirche von 1822 bis 1824 diente die Sebastianskapelle als Ersatzkirche.

Neuere Sanierungen

1978 erfolgte eine Sanierung der Kapelle im Außenbereich. Das Spitztürmchen erhielt neue Schindeln und das Dach wurde mit Biberschwanzziegeln eingedeckt. In dieser Zeit wurde die Sebastianskapelle zur Aufbahrung der Verstorbenen genutzt.

Pfarrer Lorenz Dobler war die Erhaltung und würdige Nutzung der Sebastianskapelle ein großes Anliegen und er strebte nach Errichtung der Totenkapelle (1996) beim Friedhof eine Generalsanierung der Sebastianskapelle an. Es wurde eine Erhebung der erforderlichen Maßnahmen durchgeführt, doch das Vorhaben schließt mit der Pensionierung von Pfarrer Lorenz (2011) ein.

Frischer Wind

Nun soll die Sebastianskapelle, die zum Schutz des wertvollen spätgotischen Flügelaltars und der Heiligenfiguren derzeit geschlossen und nur auf Nachfrage zu besichtigen ist, generalsaniert und wieder mit Leben gefüllt werden. Sie soll als Ort der Ruhe und Besinnung für jedermann frei zugänglich und auch mit pfarrlichem Leben gefüllt werden.

Zur Umsetzung dieses Vorhabens wurden in Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Diözese und dem Bundesdenkmalamt bereits wichtige Vorarbeiten geleistet. Ein Leistungskatalog wurde erstellt und Kostenvoranschläge wurden eingeholt.

Die Gesamtkosten werden auf 200 000 Euro geschätzt. Aus eigener Kraft kann die Pfarre dieses Vorhaben nicht finanzieren, daher ist sie auf die Unterstützung von Subventionsgebern angewiesen: Gemeinde, Diözese, Land, Bundesdenkmalamt werden um Mithilfe gebeten. Und um Ihre Unterstützung bitten wir ganz besonders, sei es ideell, durch Ihre Tatkraft, durch Spenden.

Hubert Metzler, Pfarrkirchenrat

Nachlese und Buchtipp „Gratulieren müsst ihr mir nicht“



Lilli Polansky, die junge, kluge, humorvolle, inspirierende und sehr reflektierte Autorin, nahm uns mit in ihre Welt, ihr Erleben und ihre Geschichte vom Sich-Nicht-Unterkriegen-Lassen. Ihr biografischer Roman beginnt damit, dass die Protagonistin Lilli von einer bleiernden Müdigkeit heimgesucht wird. Doch Lilli hat keine Zeit, müde zu sein. Seit sie denken kann, muss sie sich mehr anstrengen als andere. Zu Hause, weil sie und ihre Mutter zu zweit zu rechtkommen müssen. In Freundschaften, weil sie nie so richtig dazugehört. In der Schule, weil sie große Probleme mit Mathe- matik hat. Jetzt, wo Lilli kurz vor der Matura steht, beschließt sie ihre Müdigkeit zu ignorieren, doch unweigerlich erfolgt der Zusammenbruch. Lillis Herz schlägt nicht schnell genug, die Ursache bleibt unerkannt und sie benötigt einen Herzschrittmacher. Plötzlich muss die Zwanzigjährige ums Überleben kämpfen. Als wäre das alles nicht schon genug, trennt sich kurz vor der Operation ihr Freund von ihr. Was wiederum bedeutet: Auch wenn der Herzschrittmacher ihr das Leben rettet, ein gebrochenes Herz kann auch er nicht heilen. Das Buch „Gratulieren müsst ihr mir nicht“ von Lilli Polansky steht bei uns in der Bibliothek zum Entleihen bereit und ist auch in jeder Buchhandlung zu erwerben.

Bücher, Tonies, Spiele ... Weihnachten kann kommen



Was gibt es Schöneres, als in der kalten Jahreszeit ein Buch zu lesen oder ein Spiel zu spielen? Richtig: Bücher, Tonies und Spiele zu verschenken. Damit diese Geschenke wieder im

Dorf eingekauft werden können, könnt ihr bis 7. Dezember 2025 eure Bücher-, Tonies- und Spielebestellungen in unserer Bibliothek abgeben: per Telefon, per Mail oder auch persönlich. Wir beraten euch sehr gerne und melden uns, sobald die Medien bei uns eingetroffen sind.

Alle lieferbaren Medien bekommt ihr noch vor Weihnachten. Und mit eurer Bestellung unterstützt ihr aktiv den regionalen Buchhandel und die Bibliothek in Satteins.

Wissenswertes zu unseren Veranstaltungen, zum Näh- und Handarbeitsreff und zu Vielem mehr könnt ihr auch auf unserer Webseite <https://www.satteins.bvoe.at/> nachlesen.

Wir wünschen euch eine ruhige Adventszeit und freuen uns auf euren Besuch

Margit Brunner Gohm und das gesamte Bibliotheksteam

Unsere Öffnungszeiten

Montag 17:30 – 19:00 Uhr

Mittwoch 08:30 – 11:30 und 16:30 – 18:30 Uhr

Sonntag 09:00 – 11:00 Uhr

Adventkranzsegnung

Am 1. Adventsonntag,
30. November 2025 um
10.15 Uhr laden wir
herzlich ein zur Mess-
feier mit Adventkranz-
segnung.

Pfarrer Theo Fritsch fei-
ert mit uns diesen Got-
tesdienst in unserer
Pfarrkirche.

Musikalisch wird die Messfeier vom Frauenchor Spontan und der Okarina Gruppe gestaltet.

Advent-Gedanken

Im Advent sind wir wieder einge-
laden, unsere Bitten, unseren
Dank und unsere ganz persönli-
chen Anliegen zu Papier zu bringen
und vorne beim Marienaltar bei
den „ADVENT GEDANKEN“ zu de-
ponieren.

Einen frohen, besinnlichen Advent
wünscht

das Team Lebendige Kirche.



Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Pfarramt Satteins, 6822 Satteins, Oberdorf 4
Druck: diöpress Feldkirch

ADVENTFENSTERaktion 2025



Die Fenster sind bis 07.01.2026 täglich von 17:00-22:00 Uhr beleuchtet!

 = komm doch zur Eröffnung auf einen kleinen Umtrunk vorbei 😊



MO	01.12.	Martina Häusle	Kirchstraße 11a	
DI	02.12.	Fam. Wakonigg	Hollagaß 31	
MI	03.12.	Petra Konzett	Ifilar 3	
DO	04.12.	feeling - Zauber der Düfte	Augasse 48	
FR	05.12.	Carolin Konzett-Czech	Römerweg 10	
SA	06.12.	Fam. Matt	Außerfeld 17	
SO	07.12.	Nadine Lampert	Frastanzerstraße 36	
MO	08.12.	Bibliothek	Kirchstraße 8	
DI	09.12.	Sinya mit Familie	Schwarzenhornstraße 24	
MI	10.12.	Fam. Frischmann	Wingat 6a	
DO	11.12.	Livia Mündle	Tifiliera 34	
FR	12.12.	Jana Gams	Frastanzerstraße 40	
SA	13.12.	Nicole Tiefenthaler	Oberdorf 23/2 / Tifiliera	
SO	14.12.	Fam. Grutsch	Mühleg. 23 /Galongaweg	
MO	15.12.	Fam. Bischof	Ifilar 10a	
DI	16.12.	Fam. Natter	Storchanest 1	
MI	17.12.	Kindergarten	Schulplatz 5a	
DO	18.12.	Sozialzentrum	Oberdorf 15	
FR	19.12.	Corinna Amann	Wiesleweg 18	
SA	20.12.	Puch VLC	Rankweilerstraße 12	
SO	21.12.	Volksschule	Schulplatz 5	
MO	22.12.	Spielraum Teddybär	Oberdorf 6	
DI	23.12.	Beate Reutz-Lemmerer	Fälle 30	
MI	24.12.	Pfarramt	Oberdorf 4	

Sternsingen 2026

Botschaft von Frieden und Nächstenliebe

20-C+M+B-26⁺

Wenn zum Jahreswechsel funkeln Kronen und bunte Gewänder zu sehen sind, dann beginnt die besondere Zeit des Sternsingens.

Unsere königlichen Hoheiten sind an einem der Nachmittage von **Sonntag, 4. Jänner bis Dienstag, 6. Jänner** in Satteins unterwegs, um die Friedensbotschaft zu verkünden und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Öffnet unseren Königen Eure Türen und helft mit Euren Spenden.

Die genaue Einteilung der begangenen Straßen wird um Weihnachten in der Kirche ausgehängt und auf der Pfarrhomepage (www.pfarre-satteins.at) veröffentlicht.



Rund 500 Hilfsprojekte werden mit den gesammelten Spenden jährlich unterstützt. Solidarische Hilfe erfolgt zum Beispiel in

Tansania. Dort haben viele Menschen zu wenig zu essen und kein sauberes Trinkwasser. Babys und Kinder sind besonders von Hunger und Mangelernährung betroffen. Die Klimakrise verschlimmert die Situation mit langen Dürrephasen. Ohne Einkommen fehlt es an Geld für Medikamente oder den Schulbesuch der Kinder.



Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen in Tansania. Mit den Partner*innen vor Ort helfen wir, dass sich Familien von ihrer Landwirtschaft ernähren und ans Klima angepasste Pflanzen anbauen. Mit dem Überschuss können sie auch Kleidung, Medikamente und den Schulbedarf ihrer Kinder finanzieren. Babys und Kinder werden mit gesunder Nahrung versorgt. Mädchen werden ermächtigt, die Schule abzuschließen, als Basis für eine gute Ausbildung. Massai-Frauen verschaffen sich mit kleinen Wirtschaftsprojekten ein eigenes Einkommen.

Helper*innen gesucht!

Wir suchen auch Helper*innen, die unsere Sternsinger bei ihrem Einsatz begleiten, eine Gruppe zur Jause einladen oder uns an einem der Nachmittage beim Ankleiden unterstützen. Bitte meldet euch bei Christina Rogers Tel. 0670/6046146.

Mission/Entwicklungs zusammenarbeit

Sonntag, 7. Dezember 2025

Markt „Adventzauber“ ab 11 Uhr im Schäflegarten

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand am Adventmarkt zu besuchen. Wir bieten wieder selbstgebackene köstliche Kekse, handgestrickte Socken für Klein und Groß und schöne Mistelzweige an.



Ohne die zahlreichen Menschen, die backen, stricken und helfen, wäre unser Verkauf nicht möglich. Vielen Dank an alle!

Ihre Keksspenden bringen Sie bitte am Freitag, 5. Dezember von 13 bis 14 Uhr in das Pfarrheim.

Mit dem Reinerlös aus dem Adventmarkt werden unsere Projekte in Indien unterstützt.

Weltmissionssonntag 19. Oktober 2025

Schon seit vielen Jahren organisieren und gestalten die drei federführenden Frauen des Teams LeKi zusammen mit ihren Familien den Weltmissionssonntag. Auch heuer durften sie wieder stolz sein auf ihre Arbeit und das tolle Ergebnis. Ein

herzliches Danke an Sieglinde Walter, Barbara Mündle und Edeltraud Bale von Seiten der Pfarre und des AK Mission und Entwicklungszusammenarbeit! Fotos zum Suppen- und Kuchentag sowie vom Team LeKi finden Sie auf Seite 23.

Zu Beginn feierten wir in der Kirche die Messe mit dem großen Weltkugelballon vor dem Altar. Das Ensemble GRACE gestaltete musikalisch ansprechend den Gottesdienst. Inhaltlich stand das Schwerpunktland Südsudan mit all seinen Problemen im Mittelpunkt.

Anschließend konnte man vor den Kirchentüren und danach im Pfarrheim mit dem Kauf von Schokopralinen und blauen Chips die Projekte der Jugendaktion des Weltmissionssonntags unterstützen.

Viele Satteinserinnen und Satteinser folgten der Einladung zum Suppen- und Kuchentag in den Pfarrsaal. Neben den Jugendlichen der LeKi-Familien halfen auch Firmlinge beim Ausschenken der Suppen, bei der Ausgabe der Getränke und am Kuchenbuffet mit. Als Besonderheit gab es heuer Nudelsuppe mit Würschtle.

Im vollbesetzten Saal war eine gute Stimmung und es gab viele schöne Begegnungen.

Einnahmen am Weltmissionssonntag zu Gunsten der Mission:

Spenden in der Kirche	2512,49 €
Erlös Suppen/Kuchentag	620,00 €
<u>Verkauf Pralinen, Chips</u>	<u>375,00 €</u>
Gesamterlös	3507,49 €

Mit diesem großartigen Betrag wurden verschiedene Projekte von Missio unterstützt. Danke für alle Spenden und Käufe!

Maria Ulrich-Neubauer

„ufnand luaga“ – Aufeinander schauen, Kinder schützen, Zukunft sichern

Wenn im Advent die Lichter heller brennen und Menschen näher zusammenrücken, erinnert uns **Bruder und Schwester in Not** an das, was uns verbindet: füreinander da zu sein.



„Ufanand luaga“ – aufeinander schauen – lautet das Thema der diesjährigen Adventsammlung. Es ist mehr als ein Leitspruch. Es ist eine Haltung, die seit über 60 Jahren das Wirken der Organisation prägt: Solidarität entsteht dort, wo wir nicht wegsehen – sondern Verantwortung übernehmen.

Die heurige Adventsammlung richtet den Blick auf Kinder und Jugendliche. Denn jedes Kind soll in Geborgenheit aufwachsen können – frei von Gewalt, Angst und Ausbeutung. Sicherheit bedeutet aber mehr als ein Dach über dem Kopf: Sie wächst dort, wo Menschen hinschauen, zuhören, handeln – und jungen Menschen Chancen geben, sich zu entfalten.

„Die Spenden aus der Adventsammlung ermöglichen uns, Projekte zu unterstützen, die Kinder und Jugendliche schützen, begleiten und stärken. Ein sicheres Aufwachsen sollte kein Privileg sein“, erklärt Astrid Lehner, Geschäftsleiterin von Bruder und Schwester in Not. „Wir helfen nicht nur, akute Notlagen zu lindern, sondern schaffen Orte, an denen Kinder sich sicher fühlen, lernen und wachsen können. Dabei achten wir sehr darauf, dass jede Spende sinnvoll und wirkungsvoll eingesetzt wird – dort, wo sie tatsächlich gebraucht wird.“

Schutz beginnt im Alltag

Wie Schutz und Zukunftsperspektiven Hand in Hand gehen, zeigt ein Projekt im Home Craft Centre in Rumphi, Malawi. Hier finden junge Frauen einen sicheren Lern- und Lebensraum – Viele von ihnen schließen ihre Ausbildung erfolgreich ab und können dadurch selbstständig leben.

Doch es geht nicht nur um Bildung. Auch die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen ist ein wichtiger Aspekt, um die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben zu schaffen. Im Malambo Health Centre erhalten schwangere Frauen Malaria-Prophylaxe – ein entscheidender Beitrag zur Gesundheit von Mutter und Kind, vor allem in einer der am stärksten von Malaria betroffenen Regionen. Durch Gesundheitsprogramme konnten Erkrankungen wie Cholera, Durchfall oder Ruhr bei Kindern und Jugendlichen stark reduziert werden. Ein sichtbares Zeichen, dass Hilfe ankommt und wirkt.

Räume schaffen, in denen Kinder wachsen dürfen

Im Mukuru Promotion Center erleben Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien was es heißt, gesehen zu werden. Pädagoginnen und Sozialarbeiter begleiten sie beim Lernen, Spielen und Erwachsenwerden. Während jüngere Kinder im Vorschulprogramm erste Lese- und Schreibfähigkeiten erwerben, lernen ältere Jugendliche in einem Tischlerkurs Handwerk und Technik. Besonderes Augenmerk gilt Straßenkindern: In einem eigenen Rehabilitationszentrum erhalten sie psychologische Betreuung, Unterstützung bei der Rückkehr in die Familie und die Möglichkeit, Vertrauen neu zu fassen.

Ihren Beitrag zur Aktion Bruder und Schwester in Not können Sie am 3. Adventsonntag, Samstag/Sonntag, 13./14. Dezember, bei der Sonntagsmessfeier abgeben.

Liebe Seniorinnen und Senioren

Besonders in den Wintermonaten möchten wir euch wieder zu unseren gemütlichen Nachmittagen in der Seniorenstube einladen:

Dienstag, 2. Dezember 14 Uhr: Gemütliches Beisammensein

Dienstag, 16. Dezember 14 Uhr: Adventfeier

Mit besinnlichen und heiteren Texten sowie stimmungsvoller Musik stimmen wir uns auf die kommende Weihnachtszeit ein. Auch euer beliebtes Jassen soll nicht zu kurz kommen.

Dienstag, 13. Jänner 14 Uhr: 45 Jahre Seniorenstube

Gemütliches Beisammensein

Wir freuen uns über euren regen Besuch und auf unterhaltsame Stunden mit euch und wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Euer Seniorenstube - Team

Wir begrüßen herzlich

diese Kinder, die durch die Taufe in
unsere Pfarrfamilie und in Gottes weltweite
Kirche aufgenommen wurden:

Sonntag, 21. September 2025

Arik der Familie Pabst

Sonntag, 5. Oktober

Jonas der Familie Vogt

Sonntag, 19. Oktober

Laura der Familie Rudolf

Sonntag, 2. November

Julius der Familie Scheidbach und Dünser



Wir trauern um

diese Pfarrmitglieder, die in Gottes Frieden
heimgekehrt sind:

Katharina (Kathi) Metzler (1940),

Rankweilerstraße 42, verst. 17.11.2025

Ernst Konzett (1937), Inderholz 24, verst. 9.11.2025

Werner Nachbaur (1933), Fäll 29, verst. 27.10.2025

Franz Sperger (1936), Oberdorf 5, verst. 4.10.2025

Wir trauern auch um:

Daniela Kreidl (1980), geb. Kogoj, Feldkirch, verst. 8.9.2025



Wir gedenken unserer Verstorbenen

am Mittwoch, 7. Jänner um 19 Uhr

2025 12. Jos Helbock (1931), Kirchplatz 10

2024 07. Maria Stemer, geb. Hämmerle (1931), Viola 26

2022 30. Gebhard Metzler (1941), Hollagaß 14a

am Mittwoch, 4. Februar um 19 Uhr

2024 28. Elfriede Mündle, geb. Madritsch (1932), Hollagaß 23

10. Arthur Lins (1929), Bünt 2

03. Rosmarie Mündle, geb. Malin (1943), Augasse 26

02. Reinhard Welte (1957), Untere Garsilla 3

2023 22. Margaretha (Gretl) Hosp, geb. Weber (1939), Wingat 39

22. Grete Bonbzin, geb. Tschan (1934),
Schwarzenhornstraße 2

2022 11. Walter Burtscher (1947), Schulplatz 14

Alois Schachenhofer (1936), Frastanzerstraße 13

02. Edwin Bertsch (1958), Götzis

2021 25. Juliana Grabherr, geb. Schneider (1932), Im Winkel 10

04. Karin Dobler (1944), Inderholz 5

Gottesdienst

Gewöhnliche Gottesdienstordnung

Wöchentlich:

Dienstag 08:30 Uhr Morgenmesse

Sonntag 10:15 Uhr Sonntagsmessfeier

Monatlich:

1. Sonntag 14:00 Uhr Tauffeier

1. Mittwoch 19:00 Uhr Gedenkmesse für die Verstorbenen
des Monats der letzten 5 Jahre

2. Samstag 19:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sie finden den aktueller Liturgieplan an der Anschlagtafel in der Pfarrkirche und im Internet auf www.pfarre-satteins.at.

07.12. 2. Adventsonntag

10:15 Familienmessfeier

14:00 Tauffeier

08.12. Montag – Hochfest Mariä Empfängnis

10:15 Festtagsmessfeier

11.12. Donnerstag

06:00 Rorate, musikalisch mitgestaltet
vom Kirchenchor und Schüler*innen
der Volksschule; anschließend
Roratefrühstück im Pfarrheim

Kirchensammlung für Bruder und Schwester in Not

am 3. Adventsonntag, Samstag/Sonntag 13./14. Dezember
Opfersäcklein liegen diesem Pfarrblatt bei.

Ihre Spende kann steuerlich berücksichtigt werden. Tragen Sie dazu auf dem Opfersäcklein Name, Vorname, Geburtsdatum, Straße und Hausnummer ein.

13.12. Samstag

19:00 Sonntagvorabendmesse

14.12. 3. Adventsonntag (Gaudete)

10:15 Sonntagsmessfeier

19:00 Umkehr- und Versöhnungsfeier

21.12. 4. Adventsonntag

10:15 Sonntagsmessfeier

24.12. Mittwoch – Heiliger Abend

16:00 Kinderweihnacht

22:30 Christmette

25.12. Donnerstag – Weihnachten**Hochfest von der Geburt des Herrn**

10:15 Festmesse, musikalisch mitgestaltet
vom Kirchenchor

26.12. Freitag – Stephanstag

10:15 Festtagsmessfeier

28.12. Sonntag – Fest der Heiligen Familie

10:15 Sonntagsmessfeier

31.12. Mittwoch

18:00 Messfeier zum Dank für das vergangene Jahr

01.01. Donnerstag – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

10:15 Festtagsmessfeier

04.01. 2. Sonntag nach Weihnachten

10:15 Sonntagsmessfeier

14:00 Tauffeier

06.01. Dienstag – Dreikönig – Erscheinung des Herrn

Kirchensammlung für die Priesterausbildung

10:15 Festtagsmessfeier mit Segnung von Salz
und Wasser; Verteilung von Säcklein mit
Dreikönigssalz

07.01. Mittwoch

19:00 Gedenkmesse für die Verstorbenen im Monat
Jänner der letzten fünf Jahre

Während des Urlaubs von Pfarrer Georg feiern wir jede zweite Woche anstelle der Sonntagsmesse eine Sonntagsvorabendmesse.

10.01. Samstag

- 08:30 Jahrtagsmesse der Handwerkerzunft
19:00 Sonntagvorabendmesse

11.01. Sonntag – Taufe Jesu

- Wir erinnern uns, dass wir getauft sind.
10:15 Sonntagswortgottesfeier

18.01. 2.Sonntag im Jahreskreis

- 10:15 Sonntagsmessfeier

24.01. Samstag vor dem 3. Sonntag im Jahreskreis

- 19:00 Sonntagvorabendmesse

01.02 4. Sonntag im Jahreskreis

- 10:15 Sonntagsmessfeier
14:00 Tauffeier

04.02 Mittwoch

- 19:00 Gedenkmesse für die Verstorbenen im Monat Februar der vergangenen fünf Jahre

Informationen zum Pfarrbüro

Satteins, Oberdorf 4

Telefon: 05524 8215; E-Mail: pfarramt@pfarre-satteins.at

Internet: www.pfarre-satteins.at

Öffnungszeiten während des Jahres

Dienstag und Freitag jeweils 9-11 Uhr

Persönliche Gespräche mit **Pfarrer Varghese Georg Thaniyath** können auch telefonisch unter 05522 73790 12 vereinbart werden.

Pfarrvikar Gerold Reichart ist an jedem Dienstag von 10 bis 11 Uhr im Pfarrbüro, zu anderen Zeiten telefonisch unter 0676 832408232 erreichbar.

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Pfarramt Satteins, 6822 Satteins, Oberdorf 4

Druck: diöpress Feldkirch



Suppen- und Kuchentag



Team Leki - Lebendige Kirche



Neue Ministranten und Ministrantinnen 2025

Von links: Aaron Decker, Olivia Traunig, Elias Morsch, Florian Schäfer, Florentina König, Felix Vögel, Laurin Begle

Betreuungsteam: Matthias Meusburger, Pfarrvikar Gerold, Sophia Meusburger